

Verteiler:

- DCo
- KORV
- Dr. Buslau
- Ch. Sommer

Neues Reha-Konzept

Rheinfelden An der Reha-Klinik existiert seit einigen Jahren das Europäische Rehabilitationszentrum für Sklerodermie unter der Leitung von Privatdozent Michael Buslau. Nun ist ein neues Projekt in Vorbereitung.

Die Zusammenarbeit mit der Crossklinik Basel und der Reha Rheinfelden funktioniert einwandfrei. Sechs Patientinnen und Patienten, die an Sklerodermie erkrankt sind, werden auf die Teilnahme am traditionellen Berlin-Marathon im Herbst dieses Jahres trainiert. Sie üben gemeinsam mit dem Paralympic-Teilnehmer Christoph Sommer.

Als erfahrener Behindertensportler und mehrfacher Goldmedaillengewinner an Europameisterschaften über 1500 und 5000 Meter sowie als Teilnehmer an paralympischen Spielen über Kurz- und Mittelstrecken will er sein Wissen weitergeben und motivieren, sich trotz Krankheit

sportlichen Herausforderungen nicht zu verschliessen. Und das Rheinfelder Reha-Zentrum für Sklerodermie möchte dabei gemeinsam mit dem Leistungssportler wertvolle Hilfestellungen leisten.

Bei der Sklerodermie handelt es sich um eine «seltene Systemkrankheit des Bindegewebes», an der nahezu alle Organe beteiligt sein können. Der Spezialist Michael Buslau: «Für die Krankheit sind das Gefässsystem und das Immunsystem von zentraler Bedeutung.» Betroffene seien zu achtzig Prozent Frauen. «Die Lebenserwartung ist besonders durch die Lungenbeteiligung deutlich verkürzt.»

Bislang gebe es keine Medikamente, die das Fortschreiten der Krankheit sicher aufhalten könnten. Durch körperliches Training, so Buslau, lasse sich die Krankheit aber «positiv beeinflussen». Dies betreffe sowohl die körperliche Leistungsfähigkeit der Betroffenen als auch ihr seelisches Wohlbefinden. «Und damit letztlich auch die Lebensqualität», ist der Facharzt überzeugt. (ACH)